

Hamm *magazin*

Stadtillustrierte für Hamm
August 2003 / 30. Jahrgang

Veranstaltungskalender
August 2003

www.reimedia.de
Tel. (0 23 81) 480 170

Wir zerbrechen uns unseren Kopf, damit
das Internet in Ihrem Unternehmen zum
Kinderspiel wird.



„Ring frei“

- 90 Jahre Ringanlagen

Solebad Werne

OLDTIMER- Markt

Für Teile und Fahrzeuge

6./7. Sept.

Sa. 9 - 18 Uhr

So. 9 - 17 Uhr



Mit Verkehrssicherheitstag 6.9.



ZENTRALHALLEN HAMM

www.zentralhallen.de

Tel. 0 23 81 / 37 77 12

Inhalt

Hamm *thema*

„Ring frei!“ - der Spätsommer wird heiß 4

Hamm *information*

Stadtbücherei vor Ausleihrekord	6
Tore tippen - und gewinnen	7
Ansturm auf die Freiwilligenzentrale	8
Serie „Mobil in Hamm“	16
Bürgerservice rund um die Uhr	18
Ehemalige Zwangsarbeiter besuchten Hamm	20

Hamm *Kultur*

Kirill Gerstein gastiert in Hamm	9
6. Reggae Summer Night	15

Hamm *wirtschaft*

Geschenkpakete nach Polen	10
---------------------------	----

Hamm *termine*

Terminkalender August 2003	12
----------------------------	----

Hamm *stadtwerke*

12.000 Zuschauer beim „Hammer Summer“	
Fahrpreisanpassung	23

Impressum

Herausgeber

Verkehrsverein Hamm e.V.

1. Vorsitzender Oberbürgermeister
Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513

Telefax 02381/17-2974

Redaktion

Ulrich Weißenberg (verantw.)

Dr. Alexander Tillmann (verantw.)

Stadtwerke Hamm GmbH

redaktion@hamm-magazin.de

Titelfoto

Ringanlagen mit Otto-Krafft-Platz

Foto: Heinz Feußner

Internet

www.hamm-magazin.de

Satz und Druck

Druckerei Hasselbeck

Martin-Luther-Str. 11a, 59065 Hamm

Telefon 02381/925550

Telefax 02381/925550

Anzeigenleitung

Verkehrsverein Hamm e.V.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bücherbus macht Sommerpause

Der Bücherbus der Stadtbüchereien macht vom 4. August bis 12. September Sommerpause.

Die Zeit wird genutzt, um am Bus Inspektion und TÜV-Abnahme vorzunehmen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen den gesamten Medienbestand im Bus auf Aktualität und Attraktivität überprüfen. Veraltete oder verbrauchte Medien werden ausgesondert und durch neue Medien ersetzt. Alle anderen Ausleihstellen sind zu den gewohnten Zeiten geöffnet:



Signalrot, quietschgelb, grasgrün und lippewasserblau sind die neuen Butterbrotdosen, die den Start in den „Ernst des Lebens – am besten abfallfrei“ gestalten. Unter diesem Motto wird der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) wieder über die Grundschulen bunte lebensmittelechte Butterbrotdosen und Trinkflaschen an alle Hammer Erstklässler verteilen. Die Eltern können somit auf die eigene Anschaffung von Dosen und Flaschen verzichten. Dass die Dosen und Flaschen auch in der Freizeit genutzt werden können, ist selbstverständlich. Denn Abfallvermeidung kann überall und jederzeit praktiziert werden. Sie genießt weiterhin oberste Priorität auch vor dem Recycling. Deshalb setzt der ASH die Aktion „Abfallarmes Schulfrühstück“ auch in 2003 fort. Foto: L. Rettig

JÜRGEN GRAEF

RECHTSANWALT

Heßlerstraße 40
59065 Hamm

Telefon: (0 23 81) 16 08-1 43
Telefax: (0 23 81) 1 20 71

E-Mail: info@anwaltskanzlei-graef.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Miet- und Pachtrecht
Ehe- und Familienrecht
Zwangsvollstreckungsrecht

Interessenschwerpunkte:
Kaufrecht
Arbeitsrecht

Betreuen, Planen, Regeln und Lenken

Wir beraten Sie jederzeit und bei Ihnen zu Hause in allen Vorsorgepunkten

- Sterbegeldversicherung
- Treuhandeinlagen



Schulte
Bestattungshaus

Sprechen
Sie uns
an!

- eigene Aufbahrung- und Abschiedsnahmeräume

Hausaufbahrungen · Totenmasken · Trauergesprächskreise

Bönen · Bahnhofstr. 263 · ☎ 9 11 73 33 und Hamm · Antonistr. 18 · ☎ 91 45 98

www.bestattungen-schulte.de

0171-3410568

Wir drucken auch

GROSSFORMATE

von Ihren schönsten Urlaubsfotos!

DRUCKEREI HASSELBECK

Martin-Luther-Strasse 11a
59065 Hamm

Fon: 0 23 81 - 92 55 50

Fax: 0 23 81 - 9 25 55 20

www.hasselbeck.de

info@hasselbeck.de

Exklusiv in HAMM.
HASSELBECK druckt



90 Jahre Hammer Ringanlagen: Action, Partys, Live-Musik an vielen Schauplätzen

„Ring-frei!“ - der Spätsommer wird heiß

Anlässlich des 90jährigen Bestehens der Hammer Ringanlagen heißt es von Ende August bis Mitte September „Ring-frei!“ Es gibt Action, Partys, Live-Musik und kulinarische Genüsse. Die Schauplätze: Die Ringanlagen, der Otto-Kraft-Platz, das Allee-Center, das CinemaxX und die Pauluskirche. Das Referat Stadtmarketing und Touristik und die Stadtmarketing GmbH präsentieren in Kooperation mit der Stadt sowie privaten Partnern in diesem Jahr erstmalig eine vielfältige Veranstaltungsreihe, bei der für jeden was dabei ist. Die Angebote im Einzelnen:

Südring: Picknick im Grünen

Zum Auftakt am 31. August (Sonntag) lädt der Südring von 11 bis 15 Uhr zu einer kulinarischen und musikalischen Party im Grünen ein – bei gutem Wetter und bei freiem Eintritt. In Kooperation mit dem Jazzclub Hamm und dem Hotel „Mercure“ gibt es ein Picknick mit Jazzfrühschoppen. Das musikalische Rahmenprogramm bestreitet die Jazzy-Stone Big-Band,



Ein Picknick im Grünen zum Auftakt im Südring Foto: L. Rettig

die mit ihrer swingenden unterhaltenen Spielweise einmal mehr für eine ausgelassene Stimmung sorgt. Für Besucher, die nicht selber ihren Picknickkorb packen wollen, sorgt das „Mercure“ mit einer Auswahl von ausgesuchten Speisen und Getränken bestens für das leibliche Wohl.

Auch die jüngeren Besucher kommen auf ihre Kosten – das vielfältige Programm reicht von der Hüpfburg bis hin zu Clownerien. Zudem werden anlässlich des „Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderung“ Präsentationen wie Rollstuhltanz und Infostände die Veranstaltung bereichern.

Nordring blau und rot

Spannung der besonderen Art verspricht auch der „Lippe-Tag“ mit der anschließenden Schleusenparty, zu der die „Nachtjäger“ (eine Kooperation von „Enchilada“ und „Atlantico“) einladen.

Begleitend zur derzeit laufenden Ausgrabung der alten „Lippeschleuse“ im Nordring gibt es am 5. September (Freitag) zwischen 15 und 18 Uhr bei freiem Eintritt Spiel und Spaß rund um die Lippe und „Hamm ans Wasser“. Die größte Attraktion wird die „Titanic“, eine der größten Luftkissenrutschen Deutschlands, sein. Daneben werden Aktionen rund um die Schleusen-Ausgrabung und das Thema Wasser geboten.

Am Abend wird es dann wieder richtig heiß! Ab 20 Uhr steigt die erste „Hammer Lippeparty“ (Eintritt 6 Euro). Analog zum Thema „Hamm ans Wasser“ wird der Nordring in blaues Licht gehüllt, und im blau ausgeleuchteten Partyzelt mit Live-Band wird den Besuchern richtig eingeheizt – bis 1 Uhr nachts.

Am 6. September (Samstag) folgt - ebenfalls ab 20 Uhr - der zweite Teil der „Lippeparty“ (Eintritt 5 Euro). An diesem Abend erwartet die Besucher ein rot illuminierter Nordring mit rotem Zelt und den besten Hits der 70er, 80er und 90er Jahre.

Mittelalterfest im Ostring

Richtig zünftig geht es vom 5. bis 7. September im Ostring und auf dem Otto-Kraft-Platz zur Sache – mit dem ersten „Hammer Mittelalterfest“. Die Besucher werden in das Mittelalter zurückversetzt. Hautnah kann man an diesem Wochenende das Leben in einem Heerlager verfolgen und sich einen Eindruck von den Gegebenheiten dieser Zeit verschaffen. Und



Vorsicht im Mittelalter - es werden Gefangene gemacht.

auch selbst aktiv mitmachen: Beim Axtwerfen, Bogenschießen oder beim Schmieden von Schwertern oder Hufeisen.

Zur Erfrischung nach einem heißen Turniertag steht ein Badehaus zu Verfügung. Ein besonderes Erlebnis wird das in dieser Form einmalige Schlachtgetümmel aus der Gründungszeit der Stadt Hamm sein.

Ritterfilme im CinemaxX

Für die Fans von Ritterfilmen hält das CinemaxX am selben Wochenende die Kinopforten offen: Auf dem Programm Klassiker des Ritterfilms mit anschließendem Frühstücksbuffet. So kann man nach den Kinonächten gestärkt den nächsten Turniertag im Ostring beginnen. Gezeigt werden unter anderem die Filme: „Excalibur“ und „Piraten der Karibik“ mit Johnny Depp.



Der Magier verzaubert die Besucher der Ringanlagen.

Pauluskirche: Konzertfestival

Als besonderes Highlight des Mittelalterfestes wird am 6. September (Samstag) ab 16 Uhr ein Konzertfestival mit Bands der mittelalterlichen Musik in der Pauluskirche stattfinden. Mit dabei sind die Hammer Band Violett, die Band „Chamber“ und „Corvus Corax“.

Finale: „Hamm swingt“

„Hamm swingt!“ heißt es bei der Abschlussveranstaltung von „Ring-frei!“ am 13. September im früheren Westring. Der Westring besteht in diesem Bereich heute nicht mehr - hier stand früher die Brauerei Isenbeck, heute ist er Standort des Allee-Centers. Daher findet diese Veranstaltung auf dem Parkdeck des Allee-Centers statt.

Insgesamt haben sich zwölf Hammer Bands gefunden, die jeweils einen Swing-Titel auf CD aufnehmen und diesen an diesem Abend präsentieren.

Mit einem jeweils halbstündigen Programm zeigen Delirious, Violett, Dirty Wheels, WA-Band, die Hammer Big-Band andere Bands ihr Können und stellen dieses einmalige Projekt der Hammer Musikszene dem Publikum vor. Eintrittspreis: 7,50 Euro.

Tipps für Trips

Ferienanlage Am Nationalpark

94556 Neuschönau
Nähere Info: Tel. 01 71/4 08 26 56
Fax 0 89/9 03 16 86

Mod. FeWos f. 2-5 Pers., 2 Schlafzim.,
kompl. einger. Küchenzeile, DU/WC,
Farb-Sat-TV, Pkw-Abstellplatz,
Mietpreis inkl. Bettwäsche u.
Endreinigung.

GÄSTEHAUS AM SCHLOSSPARK NEUERÖFFNUNG IN GÜSTROW!

preisw. Übern. in EZ u. DZ m. Pantry,
DU/WC und TV ab 44,- € Ü/DZ,
Tel. 03843/245990, 18273 Güstrow
Neuwieder Weg
info@gaestehaus-guestrow.de

insel
Verkehr&Touristik
am Hauptbahnhof

Ticket-Vorverkauf

für alle Hammer Events
und alle bundesweiten
cts- und Ticket-Online-
Veranstaltungen



Hotel - Restaurant Plettenberger Sof

Durchgehend geöffnet
von 10.00 bis 1.00 Uhr
Montag Ruhetag

Familie Lücke
Schloßstraße 28
59394 Nordkirchen
Telefon 0 25 96 / 9 27-0
Telefax 0 25 96 / 9 27 70

Landhotel Grimmeblick

„Das etwas andere Hotel“

Jubiläums- Verwöhn- Angebot

5 Übernachtungen mit HP
(3-Gänge mit Auswahl)
von Sonntag bis Freitag
inkl. 2 x Heißluft mit Massage,
2 x med. Bäder oder Fango,
2 x Bewegungsbäder
3 x Wellness total mit Dampfbad,
Sauna, Whirlpool, Kneippabt. und
1 x Sonnenbank oder Aroma-Therapie
für Kurzentschlossene
statt 299 € nur 279 € p.P.

www.grimmeblick.de
Am langen Acker 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Telefon 0 29 81/9 26 60
Telefax 0 29 81/35 52

Ferienhäuser/Wohnungen Nordseebad Dorum (Cux)

Meerurlaub genießen, TOP-Lage,
direkt am Deich, Nationalpark
Wattenmeer, Sparwochen
in der Zwischen-Saison,
zum Teil behindertengerecht.
Kinder willkommen. Haustiere erlaubt!

Nordseepark am Deich

Telefon: 04741/913073 · Fax: 04741/913074
e-mail: meerurlaub@aol.com
www.nordseeferienpark.de



Hahnenklee

5 ÜN im DZ mit Berg-
blick, DU/WC, Farb-
TV, Fon, Gästekühlschr.
inkl. Frühstück, Wahlmenü
am Abend, Sauna,
Whirlpool, Solarium,
170,- Euro Pers.

www.harzpension-schubert.de
Tel.: 05325/2611 od. 528590

Zentralbibliothek: Mehr Platz Stadtbücherei vor neuem Ausleiherekord

Nun ist es endlich soweit: Die aus allen Nähten platzende Zentralbibliothek an der Ostenallee wird erweitert. „In dem jetzigen Gebäude sind wir zu beengt untergebracht“, so der Leiter der Hammer Stadtbücherei, Dr. Volker Pirsich. „Wir brauchen für die ständig zunehmende Zahl an Medien einfach mehr Platz.“ Zumal die Resonanz an den umfangreichen Bücherei-Angeboten eine weiter steigende Tendenz hat.

Mit dem wachsenden Interesse an den Angeboten der Zentralbibliothek, wachsen auch ihre Bestände. Zurzeit umfassen sie 176 000 Medien, vorwiegend Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, aber auch Spiele, Cassetten, CD, Videos, CD-ROM und DVD. Allein im Vorjahr haben die 250 000 Besucher mehr als 740 000 Medien ausgeliehen. Und die seit gut zehn Jahren positive Aufwärtsentwicklung hält an. „Im gesamten System der Hammer Stadtbüchereien – das sind die Zentralbibliothek und die Bezirksbüchereien – wird Ende 2003 möglicherweise erstmals die Zahl einer Million erreicht werden“, schätzt Pirsich.

Die Erweiterung steht schon seit vielen Jahren auf der Tagesordnung. Nachdem bereits 1995 erste Vorplanungen im Rahmen eines studentischen Ideenwettbewerbs – ausgelobt vom Freundeskreis Stadtbücherei Hamm e.V. (fsh) – entstanden waren, wurden die Überlegungen im Vorjahr konkret. Die Stadt Hamm kaufte das benachbarte Grundstück Ostenallee 7 und stellte es der expandierenden Stadtbücherei zur Verfügung.

In enger Abstimmung mit dem städtischen Hochbauamt, dem Architekturbüro Noweck & Partner sowie den



Die Zentralbibliothek an der Ostenallee hat rund 176 000 unterschiedliche Medien im Bestand – von Büchern über Zeitschriften bis hin zu Videos.

zuständigen Gremien ist der am 1. Juli begonnene Ausbau in einem Mehrschritt-Verfahren konzipiert worden: Zuerst werden die neuen Räumlichkeiten in dem Haus Ostenallee 7 in einen bezugsfertigen Stand gebracht, in die anschließend Abteilungen und Büros aus dem jetzigen Komplex der Zentralbücherei verlagert werden. Beide Gebäude werden mit einem Durchgang verbunden.

Hamm zum Verschicken

Karten-Grüße aus dem Maxipark: Mit dem neuen Postkartenbuch des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) können auch Hammer Ansichten um die Welt gehen. Das Heft präsentiert auf 30 Karten die schönsten Punkte der „Route der Industriekultur“. Darunter auch den Hindu-Tempel in Hamm-Uentrop. Sowohl das gesamte Heft als auch Einzelkarten sind in Hamm erhältlich im Maxipark, im Buchhandel und in der Touristikzentrale „Insel“ am Willy-Brandt-Platz.

Der reine Umbau kostet die Stadt Hamm rund 140 000 Euro. Hinzu kommen weitere 50 000 Euro für die teilweise Neumöblierung aus Mitteln der Stadt und des Landes NRW.

Was gewinnt die Zentralbibliothek? Dazu Pirsich: „In nüchternen Zahlen zunächst etwa 200 Quadratmeter zusätzliche Fläche, damit können die sehr schwierigen Büroverhältnisse erheblich verbessert werden.“

Durch die Entkernungen des jetzigen Gebäudes der Zentralbibliothek entstehen rund 100 Quadratmeter neue Präsentationsfläche, auf der neue Aufstellungskonzepte umgesetzt werden sollen – „vor allem für so genannte Kabinette, inhaltlich in sich abgeschlossene Bereiche, die sich gezielt an den Kundeninteressen orientieren“. Zu den stark frequentierten Kabinetten gehören die Elternbibliothek und die Schülerbibliothek.

Mit der Fertigstellung des Umbaus – Mitte September – wird das Thema Erweiterung noch nicht abgeschlossen sein. Pirsichs Idee: „In einem zweiten, späteren Schritt können mittelfristig eine Überplanung und ein gegebenenfalls sukzessiver großflächiger Um- und Erweiterungsbau ins Auge gefasst werden“.

Mit Radio Lippe Welle und HAMCOM

Tore tippen – und gewinnen

Das Leder rollt wieder! Nach kurzer Sommerpause startet die Bundesliga am ersten August-Weekend in die Saison 2003/2004. Ende der fußballlosen Zeit, Start neuer Diskussionen um Tore, Tricks und Transfers. Wer seinen Fußball-Sachverstand mit anderen selbsternannten Experten messen möchte, sollte beim Online-Tippspiel von HAMCOM und Radio Lippe Welle Hamm mit-machen.

Gemeinsam laden der Telekommunikationsanbieter und das Lokalradio unter www.hamcom.de im Internet alle Fußballbegeisterten und heimlichen Bundestrainer dazu ein, die Ergebnisse sämtlicher Kicks der Saison 2003/04 zu tippen. Spannende Tipprunden sind garantiert, denn in der Konkurrenz stehen zahlreiche Hammer Prominente aus Politik, Wirtschaft, Sport – darunter z.B. Comedy-Star Obel, Fernsehmoderator Thomas Schürmann und der Fraktionsvorsitzende der Hammer SPD, Marc Herter. Besonders reizvoll: Auch Leute vom Fach, nämlich Sportreporter von Radio und Zeitungen, kämpfen um die vorderen Plätze.

Tipps können jeweils bis kurz vor Spielbeginn abgegeben oder geändert werden. Ein richtig getipptes Ergebnis wird mit drei Punkten belohnt, die richtige Tordifferenz mit zwei Punkten, für eine korrekte Tendenz gibt es immer noch einen Punkt. Wer sich seiner Sache besonders sicher

ist, kann bei einem Tipp den Joker setzen, um die Punktzahl zu verdoppeln. In der Schlussphase des Spiels können die Prognosen der Mitspieler nicht mehr eingesehen werden.

Am Ende jedes Spieltages wird auf der Homepage nicht nur die Rangliste aktualisiert, sondern auch ein Tagesieger ermittelt und jeweils mit einem 25-Euro-Gutschein vom „Enchilada“ in Hamm belohnt. Auf die besten Tipper in der Gesamtwertung warten insgesamt 60 wertvolle Hauptpreise vom DVD-Player über Fotoapparate bis zum Wochenende im spektakulären „Smart Crossblade“.

Die Anmeldung ist denkbar einfach: www.hamcom.de ansteuern, auf den TopTipp klicken, Namen eingeben, Spiele tippen. Und wer Lust hat, kann sein Firmen- oder Vereinslogo bzw. die Adresse der eigenen Homepage mit angeben. Alle Wochengewinner sowie die Führenden der Gesamtwertung werden wöchentlich im Radio auf der Lippewelle Hamm bekannt gegeben.

Open-Air-Sommer im östlichen Revier

Ein buntes Programmangebot vom Straßentheater über Weltmusik, Open-Air-Kino und Festivals präsentieren die acht Städte des östlichen Ruhrgebiets in einem Gemeinschaftsflyer – z.B. den „Kunst-Dünger“ in Hamm, den Kultursommer in Bergkamen oder die Veranstaltungsreihe „Summertime & Ab in die Mitte“ in Unna.

Bei zumeist freiem Eintritt können sich Kulturinteressierte – unter hoffentlich stets blauem Himmel – an Lippe und Ruhr fast allabendlich auf den Marktplätzen der Region vergnügen.

Das Programmheft liegt in Hamm in vielen öffentlichen Einrichtungen aus.

Umweltkalender: Tolle Resonanz

Die Erfolgsgeschichte des Umweltkalenders geht weiter. Kaum zwei Wochen nach der Veröffentlichung waren die Veranstaltungen ausgebucht – bis auf die Vogel-Exkursionen am 5. und 19. Oktober (keine Anmeldung erforderlich).

Besonders nachgefragt ist wieder die „Naturprofi“-Reihe. Birgit Stöwer, die die Veranstaltungen im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Hamm durchführt, zeigte sich angetan von der Resonanz: „Es ist zwar schade, dass viele Kinder keinen Platz mehr bekommen haben, aber die große Nachfrage zeigt, dass das Angebot sehr gut ankommt.“

Orientierung im Internetdschungel

Eine Orientierung im Internetdschungel bietet jetzt die Deutsche Internetbibliothek, die als Alternative zu den gängigen Suchmaschinen fungiert. An dem Gemeinschaftsprojekt der Bertelsmann-Stiftung, des Deutschen Bibliotheksverbandes und von 70 Bibliotheken aus ganz Deutschland beteiligt sich auch die Stadtbücherei Hamm.

Unter www.internetbibliothek.de finden Sie eine ausführliche Linkliste.



Ansturm auf die neue Freiwilligenzentrale

„Was wir in Hamm machen, ist einmalig, das gibt es nirgendwo“

Die Freiwilligenzentrale Hamm hat vom Start an Konjunktur. „Wir haben ganz viele Anfragen von Menschen, die sich für andere Menschen einsetzen wollen“, lautet das erste Fazit von Wilma John. Die Vorsitzende der Hammer Frauenverbände zeigt sich außerordentlich zufrieden mit dem Erfolg der neuen Einrichtung in der Bismarckstraße 21, genauso wie ihre Stellvertreterin Feli Thielmann „Seit dem 1. Juli ist das hier ein Vollzeit-Job.“ Träger der Freiwilligenzentrale sind die Hammer Frauenverbände und das Amt für Soziale Integration der Stadt Hamm.

Das gesamte Projekt basiert auf Freiwilligkeit – im Gegensatz zu anderen, von hauptberuflich geführten Kräften geführten Freiwilligenzentralen. „Was wir in Hamm machen“, so Wilma John und der Leiter des Amtes für Soziale Integration, Wolfgang Müller, „ist einmalig, das gibt es nirgendwo.“ Das Beraterteam („Ehrenamtliche für Ehrenamtliche“) bestehe aus „ganz tollen Frauen“, die sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stellten.

„Wir beraten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen“, erläutert John die Zielsetzung. Ohne selbstloses Enga-

gement wären viele Angebote in Hamm nicht durchführbar. Das Spektrum der Aufgaben reicht von Besuchsdiensten in Krankenhäusern über Telefonseelsorge bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten.

Geboren wurde die Idee vor zwei Jahren im „Internationalen Jahr der Freiwilligen“. Dank breiter Unterstützung konnten die Hammer Frauenverbände ihre Idee verwirklichen. „Ohne die Hilfe zahlreicher Sponsoren und der Stadt Hamm wären wir“, ist John überzeugt, „nicht so schnell am Ziel gewesen.“

Die Volksbank Hamm stellte die Räume mietfrei zur Verfügung, den Ausbau nahmen Mitarbeiter des Amtes für Soziale Integration in die

Möglichkeiten für Ihr Engagement

Die Freiwilligenzentrale Hamm ist die Drehscheibe für engagierte Menschen. Sie vermittelt Aufgaben insbesondere in folgenden Bereichen:

- Besuchsdienste in Krankenhäusern und Heimen
- Vorlesestunden in Kindergärten
- Begleitung und Organisation von Kinder- und Jugendfreizeiten
- Organisation in Sportverbänden
- Beileitung für Senioren, behinderte Menschen oder Wohnungslose
- Hausaufgaben-Betreuung
- Telefonseelsorge und sonstige Beratungstätigkeit
- Sterbebegleitung
- Fahrdienste
- Stadtteilarbeit
- Handwerkliche Tätigkeiten
- Büroarbeiten in gemeinnützigen Einrichtungen
- Gesetzliche Betreuung

Hand, die Elektro- und Heizungsinstallationen, die Deckenbeleuchtung und das Mobiliar steuerten insgesamt weitere elf Unternehmen bei. „Auch das ist eine einmalige Sache“, freut sich die Vorsitzende der Hammer Frauenverbände.

Und auch in einem anderen Punkt erhält die Freiwilligenzentrale Hilfe.

Öffnungszeiten

Zu folgenden Zeiten ist die Hammer Freiwilligenzentrale geöffnet:
Montags bis freitags: 10 - 12 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr
Mittwochs: 10 - 12.00 Uhr und 14.30 - 19 Uhr

Kontakt

Die Freiwilligenzentrale ist auf folgenden Wegen zu erreichen:
Anschrift: Bismarckstraße 21
59065 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 87 600 45/46
Fax: 0 23 81 / 87 600 47
E-Mail: freiwilligenzentrale.hamm@helimail.de
Internet : www.freiwilligenzentrale.hamm.de



Die Sponsoren erhielten eine Erinnerungsurkunde.

Foto: W. Boesen



Wilma John und Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann eröffnen die Freiwilligenzentrale

Foto: B. Grothe

Bisher müssen die Fragebögen, den die Interessenten ausfüllen, noch manuell ausgewertet werden. An dem Computer geht auf Dauer kein Weg vorbei. Allerdings: Die auf dem Markt angebotene Software ist viel zu teuer: „3000 Euro, das können wir uns einfach nicht leisten. Deshalb freuen wir uns über das Angebot, dass die benötigte Software kostenlos für uns entwickelt wird.“

Klavierfestival Ruhr: Konzert im Gustav-Lübcke-Museum Kirill Gerstein gastiert in Hamm

Seine erfrischenden, hochmusikalischen Interpretationen, seine meisterhafte Technik und seine überzeugende Bühnenpräsenz zeichnen Kirill Gerstein als eines der größten Talente seiner Generation aus. Gerstein ist zu Gast in Hamm: Im Rahmen des Klavierfestivals Ruhr am 6. August um 20 Uhr im Gustav-Lübcke-Museum – mit Werken von Johann Sebastian Bach (Französische Ouvertüre h-Moll BWV 831), Ludwig van Beethoven (Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111) und Johannes Brahms (Klavierstücke op. 76, Fantasien op. 116, Klavierstücke op. 119).

Der 1979 in Voronezh geborene Pianist begann bereits mit drei Jahren seine musikalische Ausbildung, errang mit elf Jahren den Ersten Preis im Internationalen Bach-Wettbewerbserang und gab im Alter von zwölf Jahren sein Orchesterdebüt.

Den bislang größten Triumph in seiner noch jungen Karriere feierte der Pianist im Jahr 2001, als er den zehnten Internationalen Arthur Rubinstein-Klavierwettbewerb gewann. Er studierte am Berklee College of Music in Boston als jüngster Student in der Geschichte dieser Schule. An der



Kirill Gerstein

Manhattan School of Music, wo er Schüler von Solomon Mikowsky war, erwarb er den Bachelor und den Master of Music. Zurzeit vervollständigt er seine Ausbildung bei Dmitri Bashkirev und Claudio Martinez Mehner an der Escuela Superior de Musica Reina Sofia in Madrid.

Nach seinem Sieg in Tel Aviv öffneten sich für Kirill Gerstein die Tore zu den großen Musikzentren der Welt. Die Kritik feiert den Nachwuchsstar als einen "Visionär, der allem, was er spielt, einen tieferen Sinn gibt".

Übrigens: Für Konzertbesucher sind Teile des Museums ab 19.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 20,50 Euro (ermäßigt 10 Euro).

Sponsoren

Zwölf Sponsoren stellen sich in den Dienst der freiwilligenzentrale Hamm:

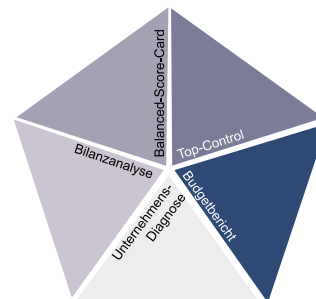
- Volksbank Hamm
- Elektro-Heizung-Sanitär-Lüftung Werner
- Leuchtenhaus Lohmann
- DB World Hartmut John
- Stadtwerke Hamm
- Gartencenter Hesse-Hamm
- Unternehmensverbände
- Sparkasse Hamm
- Möbel-Turflon Werl
- Büro + Objekt Schweinsberg
- Sanitär-Heizung Holsträter
- BA – Bruno Alberio

BECKSCHÄFER & PARTNER

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung ·
Unternehmensberatung



*Gelassen nach
vorne schauen...
Mit einem starken Team
an Ihrer Seite.*



Schillerstraße 7 · 59065 Hamm · Telefon: 0 23 81/9 11-00 · Telefax: 0 23 81/9 11-1 20
E-Mail: info@beckschaefer-partner.de · Internet: beckschaefer-partner.de

Was 1983 mit einem Kleintransporter begann, hat sich schnell entwickelt: Bereits ein Jahr später wurde der erste große Truck („ein 40-Tonner“) angeschafft, 1986 die Speditionsfirma gegründet und 1988 mit LABATRA ein eigenes Unternehmen in Polen eröffnet, das mittlerweile mit rund 600 Mitarbeitern seinen Hauptsitz in der Nähe von Kattowitz hat. „Der Paketdienst ermöglichte es uns, in Polen ein Stückgutnetz aufzubauen“, so Klaudia Lazar, heute Chefin der „LAZAR Internationale Spedition GmbH“ in Bockum-Hövel am Schwelkamp.

Ihr Bruder Mirek betreibt ein weiteres Unternehmen: Die LAZAR Vertrieb & Logistik GmbH an der Hüserstraße, die sich auf den Import polnischer Markenprodukte spezialisiert hat. Alle Unternehmen werden als eigene Profitcenter geführt. „Wir sind unabhängig voneinander“, so Klaudia und Mirek Lazar übereinstimmend. „Natürlich ergänzen wir uns und helfen uns gegenseitig.“ Ihr Motto lautet: Durch Stärkung der Kernkompetenzen zum unternehmerischen Erfolg.

Während sich die Spedition auf den Stückgutverkehr und die Verzollung für Import und Export („auch als Dienstleistung für andere Unternehmen in Hamm und darüber hinaus“) konzentriert hat, ist die Palette der LAZAR Vertrieb & Logistik erheblich breiter: Von dem Handel mit Medien („größter polnischer Presse-Grossist mit 700 Titeln“) über Süßigkeiten und Fleisch- und Wurstwaren bis hin zu Spirituosen. Ein großes Standbein ist nach wie vor der florierende Paketdienst mit 700 Abholstationen, über ganz Deutschland verteilt.

Etwa 30 Prozent der aus Polen importierten Produkte gehen direkt an den Endverbraucher. Darüber hinaus werden zahlreiche Einzelhändler beliefert. Auch hier aufsteigende Tendenz. „Vor fünf Jahren existierten erst wenige Geschäfte mit polnischen Waren“, erinnert sich Mirek Lazar. Inzwischen sind es bundesweit fast 500 Läden. Drei davon gehören Mirek Lazar selbst: In Recklinghausen, in Hamburg und in Hamm (am Bockumer Weg 218). Nachgefragt werden vor allem polnische Spezialitäten, sehr viel auch von deutschen Kunden. Auf der Wunschliste ganz oben stehen Gurken, Sauerkraut und Wodka.

Erfolgreiche LAZAR-Gruppe: Spedition, Vertrieb und Logistik

Am Anfang stand die Idee: Geschenkpakete nach Polen

LAZAR – LABATRA steht in großen Lettern auf dem grünen Lkw mit dem Kennzeichen „HAM – L 377“. Das sind die Namen einer europaweit agierenden deutsch-polnischen Unternehmensgruppe. Dahinter verbirgt sich eine äußerst ungewöhnliche Existenzgründung: Vater Hans Lazar, der 1974 nach dem Besuch der Fußball-WM in Deutschland blieb, arbeitete zunächst als Bergmann auf der Zeche Heinrich Robert – bis er zusammen mit seiner Frau Barbara die profitable Idee hatte: „Wir organisieren den Versand von Geschenkpaketen nach Polen.“



Im „Polonia-Center Lazar“ am Bockumer Weg: Markenprodukte aus Polen.



Auch bei deutschen Kunden begehrt Polnische Spezialitäten.

Das gesamte LAZAR-Sortiment umfasst 500 Artikel. Für zahlreiche Produkte hat die Lazar Handel & Logistik GmbH in Deutschland und auch in anderen europäischen Ländern die alleinigen Vertriebsrechte, so für die Benelux-Staaten, Frankreich, Österreich, Italien und für Dänemark.

Im Geschäft ist Mirek Lazar auch mit dem polnischen Mineralölkonzern ORLEN, der seit wenigen Wochen ein deutsches Vertriebsnetz aufbaut. „Gegenwärtig sind wir bereits Lieferant für zwei Tankstellen in Berlin und verhandeln über die Belieferung weiterer Shops.“

LAZAR Handel & Logistik beschäftigt 24 Festangestellte und 100

Radbod: Pakete direkt ausgeliefert

Nach Inbetriebnahme der neuen Zustellbasis liefert die Post AG die Pakete jetzt von ihrem Standort auf dem Radbod-Gelände den Kunden direkt aus. Das neue Paketzentrum realisierte die Hammer Firma Heckmann als Generalunternehmen. In kurzer Zeit entstand eine 750 m² große Leichtbauhalle. Insgesamt 34 Tore erleichtern die An- und Ablieferung der Frachtpost.



Lagerhalle Hüserstraße: Polnische Waren auf 3000 Quadratmetern.

Aushilfskräfte - vorwiegend für den Paketservice.

Die internationale Spedition – ein Ausbildungsbetrieb - hat 16 Mitarbeiter. Die Transportflotte ist überwiegend in Polen stationiert. „In Deutschland haben wir selbst nur wenige Fahrzeuge. Wir arbeiten mit 60 Subunternehmen zusammen, um die unterschiedlichsten Aufträge exakt und zuverlässig abwickeln zu können.“ Dazu gehören in letzter Zeit auch verstärkt Transporte für die Automobilindustrie nach dem „just in time“-Prinzip. Chancen verspricht sich Klaudia Lazar von dem EU-Beitritt Polens. Aber zuerst einmal müssen zahlreiche bürokratische Hürden genommen werden: „Allein die Änderungen für die Import- und Exportbestimmungen umfassen 396 Seiten...“
Info: www.labatra.de

Auf dem Westfleisch-Gelände Neues Gefrierlager für 6 Millionen Euro

Für rund sechs Millionen Euro errichtet die niederländische Firmengruppe „Coldstores Groep Nederland bV“ ein neues Gefrierlager zur Lagerung von 10 000 Tonnen Fleisch. Das Grundstück bringt der Westfleisch-Schlachthof in Hamm-Uentrop in die künftige Betreiber-Gesellschaft ein und erhält im Gegenzug Anteile an der neuen Gesellschaft. Entstehen soll ein unabhängiges eigenes Profit-Center, das noch weitere Partner sucht.

Der Neubau bringt Westfleisch große Vorteile. So entfallen beispielsweise die aufwändigen Fahrten in Kühlhäuser außerhalb von Hamm. Zudem können im neuen Gefrierlager gekühlte Rohstoffe gezielt für Spezialmärkte zur Verfügung gestellt werden oder Fleisch nach der Zerlegung direkt konserviert werden. Dadurch kann im Schlachthof demnächst flexibler gewirtschaftet werden.

Bürozentrum für 400 Mitarbeiter

Das sechsgeschossige Bürogebäude am Bahnhof Hamm ist nun fertiggestellt. Hauptmieter ist zu 61 Prozent die Commerzbank. 12 Millionen Euro hat die Firma Hochtief als Investor und Generalunternehmer in das von ihr errichtete

neue Bürozentrum investiert. Rund 400 Arbeitnehmern soll es Raum bieten. Business-Räume können von interessierten Firmen noch angemietet werden. Die HOCHTIEF Konstruktion AG bietet als Vermieter Flächen bis zu 3400 Quadratmetern mit variablen Grundrissen.

Logistikgebäude: Hella auf Expansion

Ein wichtiger Beitrag zur Standort-sicherung der Hella Werke in Bockum-Hövel mit 1 100 Mitarbeitern ist der Bau eines neuen Logistikgebäudes mit neuer Werkseinfahrt und neuem Pfortnergebäude. Rund 3,7 Millionen Euro investiert Hella in das Logistikgebäude, um das zusätzliche Materialaufkommen am Standort Bockum-Hövel durch die Großaufträge von Daimler Chrysler und Opel bewältigen zu können. Logistik ist auch bei Hella eine wichtige Voraussetzung für Umsatzwachstum und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Beim ersten Spatenstich dankte Werksleiter Dr. Arne Kohring daher der Wirtschaftsförderung Hamm und der Stadt Hamm für die „ausgezeichnete Zusammenarbeit“. Nur durch die jetzt umgesetzte Planung - z.B. mit teilweiser Straßeneinziehung - würden zukünftige Firmenexpansionen möglich. Bereits im März 2004 soll das Logistikgebäude seinen Betrieb aufnehmen.



Leben und Urlaub in Winterberg Seniorenresidenz Winterberg

Eingebettet in der reizvollen Landschaft des Rothaargebirges, unweit von Winterberg, bieten wir in unserem Seniorenhotel ein umfassendes Wohn- und Betreuungsangebot mit größtmöglicher Individualität und Selbstständigkeit sowie Fürsorge auf höchstem Niveau.

Zu unserem Angebot zählen:

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Kneippanlage, Sauna
- Gottesdienst
- Ausflüge
- Betreuung

In unserem neu eröffneten Hotelbereich bieten wir Ihnen: Wanderurlaub, Urlaub für Senioren und Familienurlaub mit Behinderten. Gerne zeigen wir Ihnen das Haus.

Seniorenresidenz Winterberg Hoheleye Tel. 02758/201-0 Fax 02758/201-122 www.Hoheleye.info

Testen Sie jetzt
Übernachtung im
Doppelzimmer incl.
Frühstück: 29,- €
Gültig bis 1.9.2003

Veranstaltungskalender

August 2003

bis 3. August

Stefan Szczesny - Fiesta
- Ein Fest für die Augen
Malerei und Keramik
Gustav-Lübcke-Museum

bis 3. August

Picasso - Lebensfreude
Gustav-Lübcke-Museum

bis 24. August

10.00 bis 18.00 Uhr
Alba D'Urbano: „Whoami“
Maxipark, Elektrozentrale

Einzelveranstaltungen

Samstag, 2. August

11.15 Uhr
Marktmusik: Musik des
16. und 17. Jahrhunderts
Lutherkirche

Sonntag, 3. August

11.00 Uhr
Computermarkt
Zentralhallen Hamm

15.00-17.00 Uhr
Taka Tun , Afro-kubani-
sche Rhythmen
Maxipark, Aktionsmulde

bis 7. Sept.

Barbara Klemm -
Künstler-Porträts
Gustav-Lübcke-Museum

bis 7. Sept.

Di/Do 16-19 Uhr,
So 11-16 Uhr
Stefan Lausch -
Stipendiat der Stiftung
Otmar-Alt-Stiftung,
Norddinker

Montag, 4. August

20.00 Uhr
Musical Night 2003:
Set Musical Company
Waldbühne Heessen

Dienstag, 5. August

10-18 Uhr
Zuchtviehauktion
Zentralhallen Hamm

15.00 Uhr

SPD-Kinderfest
Maximilianpark, Wiese am
Elefanten

Mittwoch, 6. August

8-14 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen Hamm

1. bis 3. August

Hamm kulinarisch
Schlemmen im
Gastronomiedorf
Marktplatz

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

A0 Laminierungen + Großkopien + Mikrofilmvergrößerung

Schnell Zeichnungs-Scan, Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

www.Hammonline.de

Veranstaltungskalender und mehr ...

10.00 bis 13.00 Uhr
Landart-Kunst in der
Landschaft
Maximilianpark

19.00 Uhr
„Kunst-Dünger“ 2003
„SPOP“ / Les
Founambules
Marktplatz vor der
Pauluskirche

20.00 Uhr
Klavier-Festival Ruhr 2003
Kirill Gerstein,
Klavierabend
Gustav-Lübcke-Museum

8.00 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen Hamm

Donnerstag, 7. Aug.

Abfahrt 9.30 Uhr
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

Samstag, 9. August

Abfahrt 9.30 Uhr
Schiffshebewerk
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

21.00 Uhr
Adults Disco
Kulturrevier Radbod

ab 19.00 Uhr
Großes Feuerwerk
synchron zu klassischer
Musik
Maximilianpark

Sonntag, 10. August
Abfahrt 14.30 Uhr
Marina Rünthe
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

ab 11.00 Uhr
Jazzfrühschoppen
Gasthaus „Alte Mark“

Dienstag, 12. Aug.
Abfahrt 9.30 Uhr
Schiffshebewerk
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

Mittwoch, 13. Aug.
Abfahrt 8.00 Uhr
Zum Prickingshof
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.



21.00 Uhr
„Kunst-Dünger“ 2003
Theater Salpuri „Quest“
Marktplatz vor der
Pauluskirche

Donnerstag, 14. Aug.
Abfahrt: 9.30 Uhr
„Durchs schöne
Münsterland“
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

Freitag, 15. August
21.30 Uhr
St. Miguel-Party
Greatest Hits 80, 90, 2000
Kulturrevier Radbod



Samstag, 16. Aug.
Abfahrt 9.30 Uhr
Schiffshebewerk
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

Sonntag, 17. August
Abfahrt 9.30 Uhr
Schiffshebewerk
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

11.00 Uhr
1. Fahrrad-Biergarten-
Safari
Kulturwerkstatt/Hoppegar
den, Brauhaus Wilshaus;
Kulturrevier Radbod

15.00 bis 17.00 Uhr
Steuerlerchen, Kinder-
und Jugendchor
Maxipark, Aktionsmulde/
Werkstatthalle

Dienstag, 19. Aug.
Abfahrt 9.30 Uhr
Schiffshebewerk
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

19.30 Uhr
„Bardic“ und „Rapalje“
in concert
Kulturrevier Radbod

Mittwoch, 20. Aug.
8-14 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen Hamm

Abfahrt 8.00 Uhr
Zum Prickingshof
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

15.00 Uhr
Theater Rootsloffel
„Mitmachzirkus
Kunterbunt“
Maxipark, Aktionsmulde/
Werkstatthalle

21.30 Uhr
„Kunst-Dünger“ 2003
Theater Titanick spielt
TITANIC
Marktplatz vor der
Pauluskirche

Do., 21. Aug.
Abfahrt: 9.30 Uhr
„Durchs schöne
Münsterland“
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

Freitag, 22. August
City Night
Rundkurs an der
Pauluskirche ist
Treffpunkt bekannter
Radsport-Stars

20.00 Uhr
Viel Lärm um Nichts
von William
Shakespeare
Waldbühne Heessen

REIMEDIA
REIMANN MULTIMEDIA GMBH
WEBDESIGN • DOMAINS • PROMOTION
59063 Hamm • Ökon.-Peitzmeier-Platz 2
Tel. (0 23 81) 48 01 70 • www.REIMEDIA.de

Vermeiden Sie den
Sprung in's kalte Wasser

Planen Sie Ihren Pool mit uns, z.B.

EUR 1.300,- **EUR 1.050,-**
Ovalformbecken / Rundbecken
3,20 x 5,25 m | 1,20 m | 1,20 m
D: 4,50 m | 1,20 m
Becken jeweils mit: Sandfilter, Sand, Einbau-
skimmer, Einlaufdüse und Edelstahl-Leiter

GORSCHLÜTER
Schwimmbad - Sauna - Solarium
Infrarotwärmekabinen
Am Neuen Baum 1 - 59229 Ahlen
Tel. 02382 60121 - Fax 02382 63268
www.gorschlueter.com - info@gorschlueter.com

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 09.00
bis 17.00 Uhr, Freitag von 09.00 bis 14.00 Uhr,
Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr.



Verkauf ab Hof

Familie Viertmann
Im Oberdorf 6
59457 Werl-Hilbeck
Telefon 02922-4389
Telefax 02922-84404
www.viertmanns.de

GURGENREZEPT

Butterbrotgurken
ohne Einkochen:

4 Pfund Gurken in Scheiben
schneiden, 3 große Zwiebeln
schneiden, 2 rote Paprika
würfeln, 45 g Salz, 400 g
Zucker, 1/2 l Tafelessig,
1/2 l Wasser, 2 Teel. Senf-
körner, 2 Teel. Kurkuma.
Gurken, Zwiebeln, Paprika
und Salz mischen, 12 Std.
stehen lassen, abgießen.
Essig u. Gewürze aufkochen,
Gurken hineingeben, kurz auf-
kochen, in Marmeladengläser
füllen und verschließen.

Samstag, 23. Aug.

Abfahrt 9.30 Uhr
Schiffshebewerk
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

13.00 Uhr

Tanzworkshop Anke Lux
Hip Hop für Kids
Maxipark, Werkstatthalle

14.30 Uhr

Museumszugfahrt zur
Lipporger Kirmes
ab Bhf. Schumannstr.

18.00 und 21.00 Uhr

Disney Show,
Tanzwerkstatt Anke Lux
Maximilianpark,
Aktionsmulde (Festsaal
bei schlechter Witterung)

19.00 Uhr

Russisches Konzert:
Alexej Glisin / Wladimir
Saltikov
Zentralhallen

20.00 Uhr

Viel Lärm um Nichts
von William
Shakespeare
Waldbühne Heessen

Einlass ab 15.00 Uhr

6. Reggae Summer
Night
Kulturrevier Radbod

Sonntag, 24. August

Abfahrt 14.30 Uhr
Marina Rünthe
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.



14.30 Uhr
Museumszugfahrt zur
Lipporger Kirmes
ab Bhf. Schumannstr.

16.00 Uhr

Pippi Langstrumpf
Waldbühne Heessen

Dienstag, 26. Aug.

Abfahrt 9.30 Uhr
Schiffshebewerk
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

Mittwoch, 27. Aug.

Abfahrt 8.00 Uhr
Zum Prickingshof
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

Marktplatz vor der
Pauluskirche
Late Summer Fest

Do., 28. Aug.

Abfahrt: 9.30 Uhr
„Durchs schöne
Münsterland“
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

20.00 Uhr

Viel Lärm um Nichts
von William
Shakespeare
Waldbühne Heessen

Samstag, 30. Aug.

Abfahrt 9.30 Uhr
Schiffshebewerk
Henrichenburg
Santa Monika-Anleger
Hafenstr.

10-18 Uhr

Katzenausstellung des
1. ITAVC Velbert
Martin-Luther-Platz
La Fete No. 4
Maximilianpark, Festsaal

ab 15.00 Uhr

4. Fest der Acker-
giganten
10 Jahre Treckerfreunde
Norddinker
Hof Elbers, Im Tal 5

20.00 Uhr

Viel Lärm um Nichts
von William
Shakespeare
Waldbühne Heessen

21.00 Uhr

Rockcafé: Das Beste
aus den 70ern
Kulturrevier Radbod

Sonntag, 31. August

10-18 Uhr
Katzenausstellung des
1. ITAVC Velbert
Maximilianpark, Festsaal

11-18 Uhr

Sammler-, Kleintier- und
Trödelmarkt
Zentralhallen

ab 15.00 Uhr

4. Fest der Acker-
giganten
10 Jahre Treckerfreunde
Norddinker
Hof Elbers, Im Tal 5

16.00 Uhr

Pippi Langstrumpf
Waldbühne Heessen



Bei der Reggae Night Lucky Dube

Im Kulturrevier Radbod: Sechste Reggae Summer Night

Urlaubsstimmung in Hamm - und auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, „Caribic Feelings & Good Vibrations“ unter freiem Himmel zu genießen. Mit relaxten Beats in entspannter Atmosphäre findet am 23. August ab 17 Uhr im Kulturrevier Radbod die sechste Reggae Summer Night statt.

Wieder mit großer internationaler Besetzung. So aus Südafrika Lucky Dube („Best Male Vocalist of the Year“), aus England Pato Banton und „The Reggae Revolution“, aus den Niederlanden die Band „Poor Man Friend“ und aus Deutschland die „I-Shen Rockers“.

Zur Reggae Summer Night wird das komplette Kulturrevier Radbod mitten in das Festival Geschehen integriert. Inklusive der Veranstaltungshalle - dort werden ab Mitternacht die Sound-systems mit ihren neusten Tunes eine ultimative Danceparty bis in die frühen Morgenstunden starten.

Selbstverständlich wird es auch wieder einen großen Biergarten geben, einen Kinderspielfeld, Info -und viele bunte Verkaufsstände. Und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Von karibischen und afrikanischen Spezialitäten, Grillständen bis hin zu Cocktailbars ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.

Eintrittskarten für die Reggae Summer Night 2003 sind im Vorverkauf erhältlich in der „Insel“ am Willy-Brandt-Platz, im Ticket-Corner an der Oststraße und in der WA-Geschäftsstelle (Gutenbergstraße).

sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt

Sonntag

**31. August
28. Sept.**

11-18 Uhr

Verkaufsplätze frei

www.zentralhallen.de

Speziell für Allergiker!
KORKPARKETT
Werksverkauf

59387 Ascheberg-Herbern
Telefon (0 25 99) 28 81

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

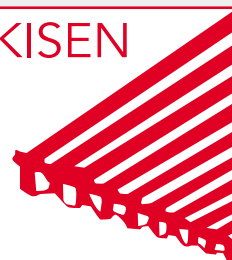
TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341

TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ *und 1000
weitere Artikel*
HOLZ
IM GARTEN

ROLLADEN · MARKISEN

W. Schälicke

GmbH
Merkurstr. 16
59067 Hamm
☎ (0 23 81) 44 10 80



Ambiente

Stil in Raum und Farbe · Deko-Rähservice

Ihr Fachgeschäft für Gardinen, Zubehör, Planung und Durchführung!

Mo.-Fr. von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Sa. von 8.30 - 13.00 Uhr

- Termine auch nach Vereinbarung -

Oswaldstr. 10 · 59075 Hamm · Telefon: 02381/492523

Elektro Axel Herbers

Finkenstraße 11
59075 Hamm
Tel. 02381-787322
Mobil: 0171-2407136





Beispiel für gelungene bauliche Gestaltung: Die Münsterstraße mit Kreisverkehr – ein deutliches Plus für Anlieger und Verkehrsteilnehmer. Fotos: H. Wittmer

Serie „Mobil in Hamm“

Straßen für die Großstadt: Täglich 400 000 Autofahrten

Die Zahlen sind beeindruckend: Über 100 000 Kraftfahrzeuge sind in Hamm gemeldet – der Verkehrsanteil der Pkw beträgt 62 Prozent – 400 000 Autofahrten finden tagtäglich statt. Aufgabe der Stadtverwaltung ist es, Straßen und Wege zu planen, auszubauen, zu unterhalten, den Verkehr zu lenken und für das reibungslose Funktionieren des Verkehrssystems zu sorgen. Im zweiten Teil der Serie „Mobil in Hamm“ berichtet Hamm-Magazin über den Bereich „Straßen für die Großstadt Hamm“.

Die Hammer Straßen müssen viele Ansprüche erfüllen. Oft sind sie Verkehrsadern, Einkaufsmeilen, Spiel- und Aufenthaltsraum zugleich. Und sie bestimmen das Bild eines Ortsteils. Eine gelungene bauliche Gestaltung beachtet die verkehrlichen Ansprüche ebenso wie die Bedürfnisse der Anwohner. In Hamm lassen sich hierfür in allen Ortsteilen gute Beispiele finden:

- die Einkaufsstrassen im Zentrum Hövel,
- die Alte Salzstraße und der St.-Reginen-Platz in Rhynern,
- die Straßen im Heessener Dorf;
- die Fritz-Husemann-Straße in Herringen,



Viele neue Straßen bestimmen das Bild in der Stadt Hamm.

- die Straßen im Einkaufsbereich der City und
- viele Wohnstraßen in Pelkum und

So wächst das Hauptstraßennetz

Die Stadt Hamm hat erst relativ spät ihre heutige Größe erreicht. Nach der kommunalen Neuordnung des Jahres 1975 galt es - und gilt es noch heute -, das Straßennetz den Anforderungen einer Großstadt anzupassen. Zu den Erfordernissen gehören leistungsstarke Autobahnzubringer ebenso wie Umgehungsstraßen für die dicht besiedelten Ortsteile.

Beispiele dafür, wie das Hammer Straßennetz kontinuierlich gewachsen ist, sind die zwischen 1980 und 2001 abgeschlossenen Projekte Hohefeldweg / Caldenhofer Weg, Ostwenne-marstraße, Münsterstraße, Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße, Sachsenring und Fährstraße.

Und so wird das Hammer Straßennetz in Zukunft wachsen:

- Bahnüberführung Werler Straße (im Bau)
- Kanaltrasse - östlicher Abschnitt (im Bau)
- Ausbau A 2 (im Bau)
- Kanalbrücke Am Tibbaum
- Kanalbrücke Lippestraße
- Bahnbrücke Dasbecker Weg
- Kanalbrücke Alter Uentroper Weg
- Ostdorfstraße
- Warendorfer Straße
- Kanaltrasse (westlicher Abschnitt)
- B 63 n (B61 n)
- A 445
- L547n (Haarener Weg)
- Bahnunterführungen Westtünnen

B 63 n – Rückgrat des Straßennetzes

Das wichtigste Hammer Straßenbauprojekt ist die B 63 n (bislang: B 61 n). Sie verbindet künftig die City und viele Gewerbegebiete direkt mit der Autobahn. Außerdem schafft sie Entlastung für 14 000 Anwohner insbesondere der Kamener Straße, der Wilhelmstraße und der Münsterstraße. Durch eine Verkehrsentlastung der Zentren in Pelkum und im Hammer Westen um bis zu 60 Prozent werden diese Ortsteile als Wohn- und Handelsstandort wesentlich attraktiver.

Werler Straße ab 2004 ohne Schranken

Höhengleiche Bahnübergänge sind oft ein „Verkehrshindernis“. Das Warten auf den vorbeifahrenden Zug wird an der Werler Straße ab 2004 der Vergangenheit angehören. Dann können täglich 24 000 Fahrzeuge, 8 000 Radler und Fußgänger und über 100 Linienbusse die stark befahrene Bahnstrecke Hamm – Soest und die Gütergleise der RLG kreuzungsfrei queren.



Außerordentlich attraktiv: Der Reginen-Platz in Rhyern.

Maßgeschneiderter Parkraum für jeden Anspruch

Zu einem funktionierenden Verkehrssystem gehört auch das Parken. Da die Ansprüche – z.B. von Anwohnern, Einzelhändlern und Beschäftigten - an das Parken sind durchaus sehr unterschiedlich und der Parkraum nicht beliebig vermehrbar ist, werden in Hamm unterschiedliche Möglichkeiten für einen sinnvollen „Mix“ genutzt:

- Das Parkleitsystem wird 'dynamisiert' und somit künftig elektronisch angezeigt, wo noch wie viele Parkplätze frei sind.
- In der ersten halben Stunde ist das Parken kostenfrei. Das spart Geld und Nerven bei kurzen Besorgungen.
- In allen City-Wohngebieten gilt das Anwohnerparken.



MEDIUS

HEILPRAKTIKERSCHULEN

Ausbildung zum Heilpraktiker "FREITAG-NACHMITTAG-KURS"

15.00 - 19.00 Uhr, 24 Mon.-berufsbegleitend
in Hamm: **September 2003**
Wir beraten Sie gerne! **Tel.: 0251-511823**

BERLINER PLATZ 11/17 (EINGANG BHF-STR. 45) • 48143 MÜNSTER
TELEFON: 0251 - 511 823 • INTERNET: WWW.MEDIUSHP.DE

Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit.

Handeln für Hamm.



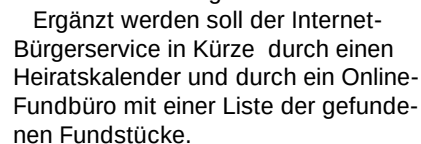
EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.



Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter <http://www.sparkasse-hamm.de> · E-Mail: info@sparkasse-hamm.de
Wenn's um Geld geht – Sparkasse Hamm

Bürgerservice rund um die Uhr auf www.hamm.de

Wunschkennzeichen: Kfz-Besitzer können unter www.hamm.de/wunschkennzeichen nachschauen, ob das von ihnen gewünschte Kennzeichen noch frei ist und dann online die Vorbestellung durchführen. Eine Bestätigung der Reservierung wird per E-Mail zugesandt. Die Zulassung kann dann innerhalb einer Frist von 30 Tagen in einem der sieben Bürgerämter vorgenommen werden.



Bis zum 14. September

Rabe Socke im Maxipark

Ein kleiner, frecher Rabe und seine geliebte Ringel-Socke ziehen am 3. August mit einer Ausstellung in den Glaselefanten des Maxiparks ein.... - und Annet Rudolph ist wohl die einfallreichste und liebevollste „Raben“-mutter, die jemals Kinderbücher illustriert hat.

Erstmalig erschien der Rabe Socke 1996 in dem Bilderbuch „Alles meins! Oder: 10 Tricks wie man alles kriegen kann“ und verhalf der Illustratorin zu



Im Maxipark: Der freche Rabe Socke.

internationaler Bekanntheit. Seitdem zeigt sie in ihren Originalen zu Texten von Nele Moost, wie die Welt des kleinen Raben aussieht, welche Flausen er im Kopf hat und welche Abenteuer er mit seinen Freunden erlebt. Allesamt direkt aus dem Kinderalltag und mit einer gesunden Dosis Ungezogenheit, womit Rabe Socke vor allem bei Kindern im Vorschul- und Grundschulalter auf große Resonanz stößt.

Mit weiteren Titeln wie „Alles erlaubt? Oder: Immer brav sein, das schafft keiner!“, die in bis zu 20 Sprachen übersetzt sind, ist der Esslinger Verlag aus keinem Kinderzimmer mehr wegzudenken. Seit 2002 werden die Raben-Geschichten auch in der Kindersendung „Sandmännchen“ im Fernsehen gezeigt.

Die Eröffnung der Ausstellung mit einer Signierstunde von Annet Rudolph findet am Sonntag (3. August) um 11.00 Uhr statt. Ab dann kann man den kleinen Raben bis zum 14. September täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr im Glaselefanten antreffen.

www.Hammonline.de

News · Events · Links · Diskussionen ...



Monika Wolf

Malermeisterin
Dekorative Gestaltungen

Langewanneweg 63 · 59063 Hamm
Fon 0 23 81/5 00 35 · Fax 0 23 81/5 00 08

DAS 6. REGGAE OPEN AIR IN HAMM

REGGAE SUMMER NIGHT

WELCOME!
SOUTH AFRICA'S REGGAE SUPERSTAR

Lucky Dube

THE REGGAE REVOLUTION FROM UK

Pato Banton

ORIGINAL ROOTS AND CULTURE FROM JAMAICA

Bushman

AUTHENTIC SKA AND ROCKSTEADY

Rude Rich & The High Notes

WEST REGGAE, DUB AND LANKSHALL

Poor Man Friend I-Shen Rockers

ALL REGGAE BEGINS FROM BAHAMAS

Reggae & Internationale Spezialitäten - Circus
Raser - Schokolade - Biergarten - Soundsystem - mehr...

Sa. 23.8.03

Kulturrevier Radbod

Einlass: ab 15.00 Uhr · An den Fördertürmen 4 · Hamm

Karten an allen bekannten VK-Stellen · Kinder bis 12J. Eintritt frei
Ticket-Hotline: 02381/908155 · Infos: Revolutions Concerts 02381/516305 · www.revolutionsconcerts.de



Die Besuchergruppe absolvierte ein umfangreiches Besichtigungsprogramm mit der „Zwangsarbeiter“-Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum, dem ehemaligen Russenlager, dem Maxipark, dem Schloss Oberwerries sowie ...



Fünf ehemalige Zwangsarbeiter aus der Ukraine zu Besuch in Hamm

„Ich habe die Deutschen nie als Volk gehasst - nur die, die mich unmenschlich behandelt haben.“

Gleichermaßen verschüchtert und erwartungsvoll stiegen fünf ehemalige ukrainische „Ostarbeiter“, drei Männer und zwei Frauen, aus dem Minibus der Stadt Hamm, der sie am Düsseldorfer Flughafen in Empfang genommen hatte. Die älteste der noch sehr agil wirkenden ehemaligen Zwangsarbeiterinnen, Antonina Bakurowa, ist 82, die jüngste, Walentina Schejnina, Tochter einer Zwangslagerärztin, ist 73. Sie kommen aus Kiew, Dnjepropetrowsk, Donezk und Sewastopol.

Alle fünf waren vor einundsechzig Jahren im Rahmen des „Reichseinsatzes“ von deutschen Besatzern aus der Ukraine nach Deutschland verschleppt und zusammen mit mehr als 15 000 Menschen aus Osteuropa als unfreiwillige und billige Arbeitskräfte Hamm zugeteilt worden, wo sie bis

zum Kriegsende unter zumeist menschenunwürdigen Bedingungen in den Bereichen Bergbau, Draht- und Bauindustrie, Landwirtschaft, in städtischen Einrichtungen und privaten Haushalten schuften mussten.

Die Stadt Hamm initiierte zusammen mit der „Hammer Initiative zur

Unterstützung ehemaliger Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen“ sowie der ukrainischen Nationalstiftung „Verständigung und Aussöhnung“ ein Projekt zur persönlichen Begegnung mit ukrainischen Zeitzeugen.

Zuvor, im Juli 2002, hatten 180 noch lebende ehemalige Zwangsarbeiter



... den ehemaligen Arbeitsstätten wie dem Gelände der früheren Zeche Radbod und der Zeche Heinrich Robert, heute Bergwerk Ost. Fotos: Ingo Drees



aus der Ukraine, die nach Hamm deportiert wurden, jeweils 230 Euro von den durch die Zwangsarbeiter-Initiative gesammelten Spenden-geldern erhalten. „Schnelle, konkrete und unbürokratische Hilfe ist notwendig. Die ehemaligen Zwangsarbeiter sind alt und haben ihr Leben fast hinter sich. Sie leben heute größtenteils unter wenig erfreulichen Bedingungen und sind froh über jegliche finanzielle Zuwendung, die angesichts des an ihnen verübten Unrechts natürlich nur eine winzige Wiedergutmachung ist“, sagt Dr. Barbara Neuhaus, eine der Initiatorinnen der Hammer Initiative, die innerhalb von zwei Jahren mehr als 40 000 Euro an Spenden zusammen getragen hat. „Die Hammer Aktion ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, nur eine Geste der Solidarität, ein Symbol. Doch sie erreicht die Menschen direkt, versöhnt ein wenig“, fügt Heike Kroker, die zweite Initiatorin, hinzu.

Das Programm, das die Ukrainer in fünf Tagen absolvieren, ist für sie voller Höhepunkte: Empfang beim Oberbürgermeister, Gesprächsrunden mit Schülern und gleichaltrigen deutschen Zeitzeugen, Museumsbesuche, persönliche Treffen mit deutschen Gastgebern. Vor allem werden aber frühere Arbeitsstätten, Standorte der Zwangslager und Gedenkstätten aufgesucht: die Zechen „Radbod“ und „Heinrich Robert“, die „WDI“ bzw. „Westfälische Drahtunion“. Der 76-jährige Wladyslaw Alexandrowitsch Petunin, der nur mit Mühe seine Tränen unterdrücken kann, erkennt noch genau den Ort seines Arbeitsplatzes, die „Lampenstube“, auf „Radbod“. „Zur Arbeit mussten wir aus unserem Lager bei Wind und Wetter immer in streng bewachten Formationen marschieren; ein Weg dauerte 30 Minuten“, erinnert sich der alte Mann aus Sewastopol.

Die 82-jährige Antonina Iwanowna Bakurowa aus Dnepropetrowsk, die in einer Drahtfabrik Schwerstarbeit leisten musste, sind noch gut die hölzernen Drahtspulen in Erinnerung. „Mir ging es eigentlich besser als vielen anderen“, erklärt sie bescheiden. „Wir wurden von unseren Aufsehern zwar grob behandelt, aber solange wir Disziplin hielten, wurden wir nicht geschlagen. In der Nachtschicht

Nicht nur der Umwelt zuliebe...!

Regenerative Energien

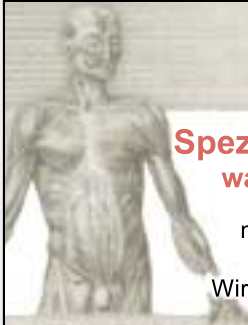
- Solar
- Photovoltaik
- Biomasse
(Kessel für Holzpellets und Hackgut)



Ludger Friggemann

Installationen

Schicks Kamp 40 · 48317 Drensteinfurt/Walstedde
Telefon: (0 23 87) 9 40 19 · Telefax: (0 23 87) 9 40 39



MEDIUS
HEILPRAKTIKERSCHULEN

Spezial-Kurs zum Heilpraktiker
wahlweise vormittags od. abends

nur für med. vorgebildete Berufsgruppen
nächster Starttermin: **September 2003**
Wir beraten Sie gerne! **Tel.: 0251-511823**

BERLINER PLATZ 35/37 (EINGANG SHF-STR. 45) • 48143 MÜNSTER
TELEFON: 0251 - 511 823 • INTERNET: WWW.MEDIUSHP.DE

Wilhelm Gosebrink

**Montage in Holz
Holzarbeiten aller Art
Rund ums Holz**

Altendorf 32
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02538-914205
Fax: 02538-915946
Mobil: 0171-4824951



**Carports
Zäune
Gartenhäuser
Überdachungen**

Yachtschule Rünthe



**Das Profi-Team für
Sportbootführerscheine,
Segelscheine, Sprechfunk,
Charter und Törns!**

Neue Kurse ab 25. August 2003

www.yachtschule-ruenthe.de

Rünther Heide 9 · 59192 Bergkamen · Tel. 02389/532155
Anerkannte Ausbildungsstätte des DMV



Kalestrat Drapogus vor der Hinweistafel am „Russenslager“ Fotos: Dr. W. Schriek

schoben mir deutsche Arbeiter, die Mitleid mit mir hatten, manchmal ein Butterbrot zu. Ab und zu arbeitete ich während meiner Freizeit in der Küche; dann bekam ich oft einen zusätzlichen Teller Suppe oder auch ein Stück Brot, das ich aber heimlich an die Männer weiterreichte; die mussten mehr arbeiten und bekamen viel zu wenig zu essen.“

Balanda, eine dünne Suppe mit wenigen Kohlblättern, manchmal auch Spinat und Steckrüben, 250 Gramm Brot, etwas Kaffee ohne Milch und Zucker, bisweilen Margarine: das war ihre tägliche Ration, die für die Zehnstundenschicht reichen musste. Sie erzählt aus ihrem bewegten Leben, ist ohne Verbitterung, Groll und Hass und hadert nicht mit ihrem schweren Schicksal. Vergessen habe sie nichts, sagt sie, aber vergeben habe sie allen. „Böse und gute Menschen gibt es überall. Kollektivschuld gibt es nicht. Ich habe die Deutschen nie als Volk gehasst, sondern nur die, die mich schlecht und unmenschlich behandelt haben. Das waren später auch Russen.“

Sorgfältig vorbereiteten Achtklässlern der Konrad-Adenauer-Realschule in Rhynern berichtet Antonina Iwanowna, wie sie nach ihrer Rückkehr 1945 in die ukrainische Sowjetrepublik als „Kollaborateurin“ abgestempelt wurde und in ihrem angestrebten Beruf als Lehrerin nicht arbeiten durfte. „Man sagte mir, Verräter dürften unsere Kinder nicht unterrichten“,



Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann überreichte u.a. ein Hammer Stadtwappen. Foto: I. Drees

erzählt sie lakonisch und fügt hinzu, dass sie daraufhin 40 Jahre in einem Lebensmittelbetrieb gearbeitet habe. „Ich hatte noch Glück und bin nach dem Krieg nicht nach Sibirien, in den Gulag, deportiert worden. Heute bekomme ich umgerechnet 35 Euro Rente, von der ich nicht leben und nicht sterben kann“, antwortet sie auf die Frage einer Schülerin. „Doch ich habe in meinem Leben lernen müssen mich einzuschränken, aber meine Kinder und Enkel, die haben es heute sehr schwer, die bewältigen kaum ihren Alltag. Die Not ist groß.“ Ähnliche bewegende Erlebnisse schildern Anatolij Switajlo (76), Kalestrat Drapogus (79) und Wladislaw Petunin



Wladislaw Petunin vor den Fördertürmen von „Radbod“

(76) vor ZwölftklässlerIn eines Geschichts-Leistungskurses am Hammonense-Gymnasium.

Mit wachem Interesse betrachten die fünf ukrainischen Gäste die sehenswerte Ausstellung „Zwangsarbeit in Hamm 1939-1945“ im Gustav-Lübcke-Museum, in deren Mittelpunkt die Dokumentation von 24 exemplarischen Einzelschicksalen steht. Die Ausstellung macht die Betrachter betroffen. Mehr Erinnerungen werden wach auf dem Dasbecker Friedhof mit dem Mahnmal und den Russengräbern, und auf dem Gelände des verwilderten ehemaligen „Russenslagers“ in Heessen, wo nur noch eine graffitibesprühte Hinweistafel an eine düstere Vergangenheit erinnert und über das der Hammer Schriftsteller Heinz Weischer so beeindruckend geschrieben hat.

Nach fünf Tagen Aufenthalt in Hamm und zahlreichen Begegnungen sind die ukrainischen Gäste sichtlich erschöpft, aber auch angerührt. Mit einfachen, aber treffenden Worten verabschiedet sich Wladyslaw Petunin: „Zwischen dem Empfang von 1942 und dem von 2003 liegt ein Unterschied wie Himmel und Erde.“ Bewegend und ehrlich sind auch die Worte der Ältesten, Antonina Bakurowa, in einem Gästebuch: „Von Herzen bin ich dankbar für Ihre Gasfreundschaft, für Ihren Respekt uns Ukrainern gegenüber, für Ihre Fürsorge und Aufmerksamkeit. Danke.“

Dr. Wolfgang Schriek



Drapogus am Eingang zu „Heinrich Robert“

12.000 Zuschauer open air beim Hammer Summer am 11. Juli

12.000 zufriedene Zuschauer, tolle Live-Musik, angenehmes Sommerwetter - und das alles bei freiem Eintritt: Der Hammer Summer auf dem Marktplatz vor der Pauluskirche in Hamm war ein voller Erfolg.

Nach Achim Reichel 2001 und Wonderwall, Paul Carrack und Runrig im vergangenen Jahr ist es den Organisatoren des Festivals auch diesmal offensichtlich gelungen, für unterschiedliche Zielgruppen die passende Musik zum 'Hammer Summer' zu verpflichten: GZSZ-Star Mia Aegerter ('U don't know how to love me'), die südafrikanische Band Watershed ('Indigo girl'), die amerika-

nische Songwriterin Jonatha Brooke und schließlich der Hauptact The Hooters ('All you Zombies', 'Johnny B.', 'day by day') zogen von 19 Uhr bis gegen Mitternacht die Massen auf dem Marktplatz in ihren Bann.

Das gemeinsam von Stadt Hamm und Stadtwerken Hamm organisierte Festival ('powered by erdgas') soll im kommenden Jahr eine weitere Neuauflage erleben.



Fahrpreise müssen zum 1. August 2003 angepasst werden

Aufgrund allgemein gestiegener Kosten ist es notwendig, dass die Partner der Verkehrsgemeinschaften Münsterland (VGM) und Ruhr-Lippe (VRL), zu denen auch der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Hamm gehört, zum 1. August 2003 die Busfahrpreise anheben.

Der Preis z. B. für die Einzelkarte Erwachsene (Kurzstrecke) erhöht sich von 1 Euro auf 1,05 Euro, im Gesamtnetz Hamm von 1,70 Euro auf 1,75 Euro. Der Preis für die 4er-Karte Erwachsene (Gesamtnetz Hamm) wird von 5,70 Euro auf 5,90 Euro angehoben. Die FUN-Jahreskarte entfällt zukünftig wegen zu geringer Inanspruchnahme.

Eine Gesamtübersicht über die ab 1.08.2003 gültigen Fahrpreise gibt die nebenstehende Tabelle.

Es gibt aber auch eine erfreuliche Veränderung: Die Altersgrenze für Kinder wird von bisher 6 - 11 Jahre auf 6 - 14 Jahre angehoben.

Weitere Informationen erhalten Sie in der INSEL unter Telefon 02381/274-2499 und unter der „Schlaun Nummer für Bus und Bahn“ 01803 / 50 40 30 (9 Cent pro Minute) rund um die Uhr.

<i>Fahrpreise (Bus / Schiene - Gemeinschaftstarif)</i>											
gültig ab 01.08.2003											
Fahrkarten	Stadt Hamm		Preisstufen Region								
	K*	0*	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzelkarte	1,05	1,75	1,20	1,60	2,45	3,50	4,70	6,50	8,40	11,20	13,90
Kind (6-14J.)	0,70	1,10	0,80	1,15	1,65	2,20	2,85	3,90	5,00	6,70	8,30
Fahrad		0,90	0,90	0,90	0,90	1,80	1,80	3,60	3,60	3,60	3,60
4er-Karte		5,90	4,00	5,60	7,80	11,20	15,10	21,50	26,90	36,50	45,50
Kind (6-14J.)		4,40	3,20	4,60	6,20	8,80	11,40	15,60	20,00	26,80	33,20
Tageskarte											
Mini (1 Pers.)		4,20		4,20	6,10	7,80	10,00	12,20	15,60	21,00	21,00
Maxi (5 Pers.)		8,40		8,40	10,50	12,80	15,50	17,20	19,90	24,90	24,90
Wochenkarte		14,00	10,20	16,20	20,00	27,00	32,50	39,00	51,00	61,00	69,00
HAMMER-Karte											
Monatskarte		42,40	34,00	48,60	61,50	81,50	99,00	122,00	155,00	183,00	205,00
im Abo		35,30	28,30	40,50	51,30	67,90	82,50	101,70	129,20	152,50	170,80
Fahrad		15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
9 Uhr-Karte		32,50		32,50	40,00	46,30	58,00	72,50	87,00	104,40	127,60
im Abo		27,10		27,10	33,30	38,60	48,30	60,40	72,50	87,00	106,30
Schüler											
Wochenkarte		11,80	7,30	12,60	16,30	22,00	26,30	30,20	40,70	52,00	58,50
Monatskarte	20,60	35,40	26,40	40,00	51,80	68,10	82,50	98,50	130,50	157,00	176,50
im Abo		31,00	23,10	36,00	45,30	59,60	72,20	87,10	118,00	137,40	160,00
FUN-Monatskarte		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
1. Kl. Aufpreis		0,90	0,90	0,90	0,90	1,80	1,80	3,60	3,60	3,60	3,60
Einzelkarte		0,80	0,80	0,80	0,80	1,60	1,60	3,20	3,20	3,20	3,20
Wochenkarte		6,90	6,90	6,90	6,90	11,70	11,70	21,30	21,30	21,30	21,30
Monatskarte		21,30	21,30	21,30	21,30	34,50	34,50	53,20	53,20	53,20	53,20
im Abo		17,60	17,60	17,60	17,60	28,70	28,70	44,10	44,10	44,10	44,10

7. Hammer City-Night

Freitag, 22. August 2003

ab 21.30 Uhr
City-Night-Party
im Zelt an der
Pauluskirche

Radrennen an der Pauluskirche

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger - Petermann



Grazyna Maniecka-Gawel 2003

Veranstalter:
Radteam Hamm

17.00 Uhr Rennen 1:
Rundstreckenrennen
Schüler U15
30 Runden – 24 km
Preis: Westfälischer Anzeiger

18.00 Uhr Rennen 2:
Rundstreckenrennen
Jugend U17
40 Runden – 32 km
Preis: Schürmann/Isenbeck
Autohaus Franken

19.00 Uhr Rennen 3:
Rundstreckenrennen
Im Rahmen des
**„Europäischen Jahr der Menschen
mit Behinderung 2003“**
30 Runden – 24 km
Preis: Stadt Hamm

20.00 Uhr Rennen 4:
Rundstreckenrennen
Elite GS I, II, III, AB
90 Runden – 72 km
Preis: Sparkasse, Stadtwerke

Moderation: **Peter Mohr**,
bekannt vom Dortmunder 6-Tage-Rennen
Co-Moderation: **Udo Bährens**,
bekannt als Sprecher DM Bahn und Straße

mit freundlicher Unterstützung von:

Stadt Hamm · Freiwillige Feuerwehr Hamm · Polizei · Sanitätsregiment 7 · VW Franken · SpaDaKa Bockum-Hövel
Radio Lippe Welle Hamm · Griebisch+Rochol Druck · Hotel Mercure · Alpha Finanzkontor

**Rahmenprogramm: Gastronomiedorf an der Rennstrecke, ab ca. 22.00 Uhr Live-Musik mit der WA-Band (Bühne auf der Südstraße),
ab ca. 21.30 Uhr City-Night-Party im Zelt an der Pauluskirche, Live vor Ort Radio Lippe Welle Hamm**

Westfälischer Anzeiger
Die guten Seiten des Tages!

